



# 2019

Lehrgang für  
ForschungsreferentInnen



## Hintergrund und Thematik

WissenschaftlerInnen beraten, Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Verwaltung organisieren, Forschungsstrukturen kennen, Forschungsprojekte betreuen, Forschungsdaten ermitteln, bewerten und kommunizieren, Drittmittel bewirtschaften: Die tägliche Arbeit von ForschungsreferentInnen hat viele Facetten und erfordert ein hohes Maß an spezifischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich ein breites Grundwissen zu ihrem Arbeitsfeld zu erarbeiten. Zu den zentralen Themen zählen Kommunikation und Beratung, die eigene Rollenklärung im Organisationsumfeld, das deutsche Wissenschafts- und Forschungssystem mit den aktuellen Governancestrukturen, die Gewinnung und das Management von Forschungsdaten, das Drittmittelmanagement, die Forschungsprofilbildung an Hochschulen sowie die Strategieentwicklung und strategisches Handeln in Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Die Netzwerkbildung und der Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen sind ein wichtiger Bestandteil des Programms.

Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen ist ein gemeinsames Angebot des Zentrums für Wissenschaftsmanagement e.V. und des Sprecherrats der Forschungs- und Technologiereferenten deutscher Hochschulen.

## Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an ForschungsreferentInnen aus Universitäten und Hochschulen sowie an Personen, die vergleichbare Tätigkeiten an außerhochschulischen Forschungseinrichtungen ausüben. Angesprochen sind vor allem Personen, die bis zu zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung mitbringen und sich grundlegend mit ihrem Aufgabengebiet beschäftigen möchten.

## Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen und praxisorientiertem Managementwissen, das an den Anforderungen des Wissenschaftsbetriebs ausgerichtet ist. Weitere Ziele des Lehrgangs sind die Professionalisierung der Methodenkompetenz und die Aneignung von Soft Skills. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen, um Erfahrungen aus Hochschulen auszutauschen – auch über die Zeit des Lehrgangs hinaus.

## Konzept/Methodik

Neben Fach- und Impulsvorträgen prägen Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele, Fallstudien, Diskussionen sowie Best Practice- und Worst Experience-Beispiele das Lernen der TeilnehmerInnen. Wichtiger Bestandteil ist auch die Einführung der Methode »kollegiale Fallberatung« auf der Basis von Situationen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen selbst eingebracht werden (»Critical Incidents«).

## Bewerbung und Anmeldung

Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine heterogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Einrichtungen im Wissenschaftsmanagement abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es können maximal 23 Personen teilnehmen.

## Informationen & Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/lg-forschref](http://www.zwm-speyer.de/lg-forschref)



Modul 1

**Kommunikation und Beratung |  
Organisationsumfeld |  
Wissenschafts- und Forschungssystem |  
Informationsmanagement**


- › **Wissenschaft und Verwaltung: Interaktion gestalten**  
Grundlagen der Kommunikation | Fragetechniken | Schwierige Gesprächssituationen | Einführung Konfliktmanagement | Konfliktanalyse | Optionen zur Konfliktlösung | Beratungsgespräche | Fallbeispiele | Kollegiale Fallberatung und Teambildung
- › **Organisationsumfeld von ForschungsreferentInnen**  
Strukturen in der Forschungsförderung | Beispiele für Organisationsformen | Erwartungen an und Aufgaben von ForschungsreferentInnen | Eigenes Rollenverständnis
- › **Wissenschaftssystem und Governance**  
Schlüsselspieler | Randbedingungen | Eigenheiten | Funktionsweise | Governance im Wissenschaftssystem
- › **Informationsmanagement**  
Datengestützte Informationsbedarfe an Forschungseinrichtungen | Kennzahlengestützte Verfahren und deren Herausforderungen | Rahmenbedingungen, Methoden und Werkzeuge für die Forschungsdokumentation und Berichterstattung.



Modul 2

**Drittmittel praktisch |  
Forschungsprofilbildung |  
Strategie und strategisches Handeln**

- › **Drittmittel praktisch**  
Einordnung von Drittmitteln | Kalkulation | Programm- und Projektpauschale | Mittelabruf und Verwendungsnachweis | Vertrag und Zuwendung | Trennungsrechnung | Besteuerung von Forschungseinrichtungen
- › **Forschungsprofilbildung an Hochschulen**  
Hintergründe | Herangehensweise | Systematik der Prozesse | Instrumente | kritische Punkte | Best Practice-Beispiele
- › **Strategie und strategisches Handeln in Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen**  
Definitionen, Abgrenzungen, Einschränkungen | Die einzelnen Schritte des Strategieentwicklungsprozesses | Typen und Formen der Strategieentwicklung | Anwendungsbeispiele und Fallstudie



# Lehrgang für ForschungsreferentInnen



## Termine & Orte

**Modul 1**  
**23.–27. September 2019**  
Forschungscampus Waischenfeld

**Modul 2**  
**26.–29. November 2019**  
Bildungshaus St. Ursula, Erfurt

**forschungsreferenten.de**  
Portal der Forschungs- und Technologiereferenten deutscher Hochschulen



## Kosten

Teilnahmegebühren: 3.810,- Euro zzgl. Unterbringung im Tagungshaus und Verpflegungspauschale: 690,- Euro. Mitgliedseinrichtungen erhalten von uns Rabatt gemäß Absatz 5a unserer AGB. Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen des ZWM sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Die Unterbringung im Tagungshaus sowie die Verpflegungspauschale enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Übernachtung und Vollverpflegung.



## Ihr Ansprechpartner

Projekt-Assistenz Weiterbildung  
Fon: 06232 654-164, Mail: [weiterbildung@zwm-speyer.de](mailto:weiterbildung@zwm-speyer.de)



## Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

### Robert Debusmann

Leiter der Stabsabteilung Forschungsförderung,  
Universität Bayreuth

### Dr. Jürgen Güdler

Leiter der Gruppe Informationsmanagement,  
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

### Dr. Reingis Hauck

Leiterin des Dezernats Forschungs- und EU-Hochschulbüro,  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

### Dr. Sebastian Herwig

Leiter der Abteilung Forschungsinformationen und  
Forschungsberichterstattung,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

### Dr. Thomas Horstmann

Leiter des Dezernats für Forschungs- und Transferservice an  
der Universität Leipzig

### Dr. Hans-Gerhard Husung

Generalsekretär der Gemeinsamen  
Wissenschaftskonferenz a.D., Bonn

### Dr. Oliver Locker-Grütjen

Leitung Science Support Centre,  
Universität Duisburg-Essen

### Antje Mein

Trainerin und Coach, Institut Almut Probst –  
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

### Silke Meyer

Sachgebietsleiterin Wirtschaftsplanung,  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

### Anne von Winterfeld

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –  
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

### Jan-Martin Wiarda

Journalist für Bildung und Wissenschaft, Berlin